



Nepal

Entdeckerreise zwischen Bergen und Göttern

Die Bergwelten des Himalaya haben ihre eigene, ursprüngliche Faszination. Nepal zeigt wie kein anderes Land der Erde, dass Menschen, Berge und Kultur eine starke Einheit sind.



Die höchsten Berge der Welt, tropisch-sattes Grün, prachtvolle Tempel und eine bunte Vielfalt der Religionen: Nepal ist wohl eines der schönsten und vielseitigsten Länder.

Wir machen uns auf zu einer Entdeckerreise der besonderen Art, um die Kultur dieser Region mit ihren tibetisch-buddhistischen Klöstern zu entdecken. Nach unserer Ankunft in der Millionenmetropole Kathmandu suchen wir zunächst für drei Tage die Ruhe eines Hotelresorts. Allein der Blick von der Terrasse auf die mehr als 200 Kilometer lange Bergkette des Himalaya wäre schon eine Reise wert. Eine grandiose Aussicht, die an manchen Tagen bis zur Spitze der 8000 Meter hohen Annapurna-Kette reicht, stilvolle Zimmer, grandiose asiatische Küche und die klare Bergluft hoch über dem Tal: es ist fast zu schön, die Blicke zum Sundowner auf der Terrasse rauben uns den Atem.

In der Ruhe liegt die Kraft

Den ersten Tag lassen wir ruhig angehen und bleiben im Hotel. Nur ein schöner, stiller und kurzer Spazierweg führt uns durch den Bergwald zum familieneigenen Kloster. Wir tauchen ein in die faszinierende und fremde Welt des tibetischen Buddhismus voller Ruhe und Entspannung. Tags darauf begeben wir uns mit Jeeps auf Exkursion, besuchen die nahen Dörfer, besichtigen kleine Tempel und Pagoden und genießen das ländliche Nepal. Kein Stress, keine Hektik, sondern Ankommen und Eintauchen in die charmante und stille Zauberwelt Nepals.

Nach der letzten Nacht in unserem Panorama-Hotel ziehen wir weiter in eine stille Lodge. Für unsere heutige Panoramafahrt benötigen wir rund fünf Stunden. Unterwegs besichtigen wir ausgiebig den großen Stupa von Svayambunath mit den alles bewachenden Augen Buddhas und dem alten tibetischen Kloster: Hier drehte Bertolucci viele Szenen des Films „Little Buddha“. Dann verlassen wir das Kathmandutal und tauchen ein ins ländliche Nepal. Ein kurzer Spaziergang führt uns durch die subtropische



Nepal entdecken und die schönsten Bergpanoramen erleben, und ohne Wandern oder Trekking ins Herz des Himalaya gelangen: Das ist Staunen und Genießen pur – Kultur, Menschen, Religionen.

Landschaft zur Riverlodge, unserem Hotel für die nächsten zwei Tage. Unter uns schlängelt sich träge der Fluss, Vögel kreisen über dem Tal und aus der Küche duftet es nach frischem Gemüse, Obst und Basmati-Reis. Ein erholsamer Ausklang in filmreifer Kulisse. Der nächste Tag beginnt entspannt mit einem schönen Frühstück auf der Terrasse. Anschließend machen wir uns auf zur nahegelegenen Seilbahn, die uns hoch zum Wallfahrtsort Manakamana und zum Tempel der Wunschgöttin bringt.



Blick auf den mächtigen Achttausender Dhaulagiri von Muktinath, dem wichtigsten Wallfahrtsort der Hindus und Buddhisten.



Unterwegs mit Jeep und eigenem Bus - auch so sind die schönsten und erlebnisreichsten Orte Nepals zu entdecken. Vom tropischen Dschungel des Terai bis hinauf zu den höchsten Berggipfeln.



Nepal bietet seinen Besuchern ein reichhaltiges und vielseitiges Kultur-erlebnis. Hinduismus, Buddhismus, einzigartige Tempel und Pagoden. Jedes Bauwerk ist ein Schatzkästlein voller liebevoller und kunstfertiger Details. Mit viel Engagement wurden die Bauwerke wieder weitgehend restauriert.

Das bunte Treiben der Pilger, die grandiosen Blicke über die grünen Vorberge und die eisbedeckte Himalayakette – es ist wieder ein abwechslungsreicher Tag vom Feinsten.

Auf den Spuren Herrmann Hesses

Auf zur nächsten Station: Am folgenden Tag fahren wir entlang des Trisuliflusses ins tropische Tiefland des Terai und erreichen den buddhistischen Wallfahrtsort Lumbini, Heimat Buddhas und Schauplatz von Herrmann Hesses Roman Siddharta. Die nächste Exkursion führt uns nach Kapilavasthu. Dort lebte der historische Buddha, von hier tätigte er die vier Ausritte, von hier zog er in die Welt der Asketen. Am Nachmittag lassen wir uns bei einer Rikshafahrt durch die Pagodenwelt von Lumbini schaukeln und bestaunen das UNESCO-Kulturerbe, bevor wir voller Erwartung auf den nächsten Tag in die Betten schlüpfen. Die vielleicht schönste und romantischste Route Nepals führt uns gleich frühmorgens von der fruchtbaren Tiefebene in grüner Landschaft immer näher heran an die schmucken Bergketten des Himalaya. Wir erreichen Pokhara am Phewasee und setzen über zu unserer nächsten Unterkunft, einer Lodge. Das Panorama ist wieder überwältigend. Nur eine Nacht bleiben wir hier, denn vor uns liegt einer der Höhepunkte unserer Reise: Mit dem Flugzeug zwischen zwei Achttausendern hindurch!

Ein wahrer Höhenflug – wir erreichen 3750 Meter

Frühmorgens nehmen wir eine der ersten Maschinen nach Jomosom, einem Bergdorf und Tor zum Königreich Mustang. Der Flug führt entlang des Kali-Gandaki-Tals



Das Leben der Menschen in Nepal ist einfach und bescheiden. Ihre Gastfreundschaft und Herzlichkeit aber unübertroffen. Die Begegnung mit diesen Menschen ist immer wieder ein unvergessliches Erlebnis.

zwischen Annapurna und Dhaulagiri hindurch. Nach der Landung geht es weiter zu unserer einfachen, aber gemütlichen Berglodge auf knapp 2800 Metern. Von dort starten wir am Folgetag einen Halbtagesausflug im Jeep, der uns zum uralten Bönkloster bringt, das von der Zeit vergessen in einem eindrucksvollen Seitental liegt. In den Talwänden machen wir die Höhlen der einst hier lebenden Eremiten aus. Die vorbuddhistische Bönreligion ist in einem der letzten Bönklöster durchaus noch lebendig. Wir spazieren durch das Dorf und beobachten den Alltag der Bauern, während wir uns schon auf eine der letzten Exkursionen freuen. Sie soll zugleich der mehrfache Höhepunkt unserer Nepalreise werden: Zum einen ist der Pilgerort Muktinath mit dem „brennenden Wasser“, einer kleinen Erdgasquelle, einer der wichtigsten Pilgerorte für Hindus und Buddhisten, zum anderen sind wir mit etwa 3750 Meter wirklich am höchsten Punkt unserer Jeepsafari angekommen. Und die Blicke! Wir besuchen das Heiligtum, stärken uns mit einer kräftigen Nudelsuppe und fahren aussichtsreich zurück zu unserer Lodge. Tags darauf nehmen wir Abschied von der Bergwelt und fliegen zurück nach Kathmandu, dem Ausgangspunkt unserer Reise. Dort beziehen wir unser letztes Quartier

Fotos: Joachim Chwaszcza

in der nahen Königsstadt Patan. Es ist ein alter Stadtpalast, geschmackvoll renoviert und umgebaut. So charmant und liebevoll gestaltet, dass wir uns wieder einmal mehr als wohl fühlen. Am vorletzten Tag unserer unvergesslichen Reise besuchen wir die dritte Königsstadt Nepals, Baktapur, das zuletzt bei einem schweren Erdbeben stark zerstört worden war. Nepal und vor allem seine Menschen aber haben bereits viel für eine neue Zukunft unternommen. Den letzten Tag unserer Reise widmen wir den Sehenswürdigkeiten Kathmandus: Wir besuchen den Durbar Square, das Hinduheiligtum von Pashupatinath und wandern mit Tibetern und Nepali um den großen Stupa von Bodhnat. Unseren Mittagstisch nehmen wir in einem der aussichtsreichen Dachrestaurants, dann geht es zurück nach Kathmandu und wir schlendern durch Thamel, das bunte Viertel der Restaurants und Läden, bis wir in dem überall nur als „Biergarten“ bekannten bhutanesischen Restaurant Dejenling ankommen und uns mit den wohl-schmeckenden Spezialitäten verwöhnen lassen – was für ein Ausklang einer einzigartigen Entdeckungstour! ■

Infos: Nepalreise – Himalaya Jeep Safari, 13.-28. Oktober 2018
entdeckertouren.com/28963 oder im Reisebüro Klingsöhr

Sie finden uns im Haus der Bäckerei Riedmair

Reisebüro Klingsöhr
 Oberföhringerstrasse 172 • 81925 München
 Tel.: 089/9570001 • info@klingsoehr-reisen.de
www.klingsoehr-reisen.de

REISEBÜRO KLINGSÖHR
 Ferien à la carte

Wenn es um Ihren Traumurlaub geht, sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

Seit mehr als 30 Jahren kümmern wir uns von Mensch zu Mensch um alle Ihre Reisewünsche – persönlich, telefonisch oder per E-Mail.